

Die gebürtige Kielerin **Birte Schultz** kommt aus einem musikalischen Elternhaus. Nachdem sie zwei Jahre Klavierunterricht genommen hatte, entdeckte sie mit 10 Jahren ihre Liebe zum Cello. Schon nach zwei Jahren Unterricht gewann sie den ersten Preis beim Regionalwettbewerb „Jugend Musiziert“ und repräsentierte schließlich 1982 das Bundesland Schleswig-Holstein beim Bundeswettbewerb. Mit 16 Jahren nahm sie als Jungstudentin ihr künstlerisches Studium an der Musikhochschule Lübeck auf und ging nach dem Abitur nach Frankfurt am Main, wo sie ihre Studien bei Susanne Müller-Hornbach und Professor Gerhard Mantel fortsetzte. Dort legte sie 1992 erfolgreich ihr Konzertexamen ab.

Schon während der Studienzeit begeisterte sie sich für das Streichquartettspiel, besuchte mit ihrem damaligen Ensemble Meisterkurse bei Walter Levin, dem legendären Primarius vom LaSalle- Quartett, und konzertierte im In- und Ausland. Die Meisterkurse für historische Aufführungspraxis bei Anner Bylisma schärften ihr Können bei der Interpretation von Barock- und Renaissancemusik. Nach ihrem ersten Engagement beim "Philharmonischen Orchester der Stadt Kiel", wo sie heute noch regelmäßig zu Gast ist, wurde sie Solocellistin der deutschen Uraufführung des Lloyd-Webber-Musicals „Sunset Boulevard“ in Niedernhausen/Wiesbaden.

In diesem Spannungsfeld zwischen sinfonischer Besetzung, Alter Musik, Kammermusik und Pop bewegt sie sich seitdem. Weitere Engagements bei „Jekyll & Hyde“, „Hair“, „Tanz der Vampire“ und „Tarzan“ führten sie nach Bremen und Hamburg, wo sie zur Zeit lebt. Als Barockcellistin und Gambistin hat sie sich in der Szene einen Namen gemacht, und ist z. B. regelmäßig beim Hamburger Barockorchester zu hören. Außerdem entdeckte sie der Gothic-Künstler Tilo Wolff (Lacrimosa) als Gambistin für seinen Tonträger „Lichtgestalt“. Auch in der Kleinkunstszene wird ihre musikalische Experimentierfreude sehr geschätzt, so nahm sie kürzlich mit der Songwriterin "Katriana" deren CD „In meinem Kopf“ auf, und ging im Anschluss mit ihr auf Tournee. Im Ensemble um die Spezialistin für Indischen Tanz Gudrun Märtings, begeistert sie mit ihrer Auslegung traditioneller indischer Musik, zuletzt beim interkulturellen Festival „eigenarten“. Ihren reichen musikalischen Erfahrungsschatz bringt sie nun beim Elbiana-Quartett ein, wo sie mit ihren drei Mitstreiterinnen immer wieder neue Ideen entwickelt.

---

**Kontakt:**

[www.salon-du-nord.de](http://www.salon-du-nord.de)

[info@salon-du-nord.de](mailto:info@salon-du-nord.de)